

Festliche Klänge in herrlich dekorierten Halle

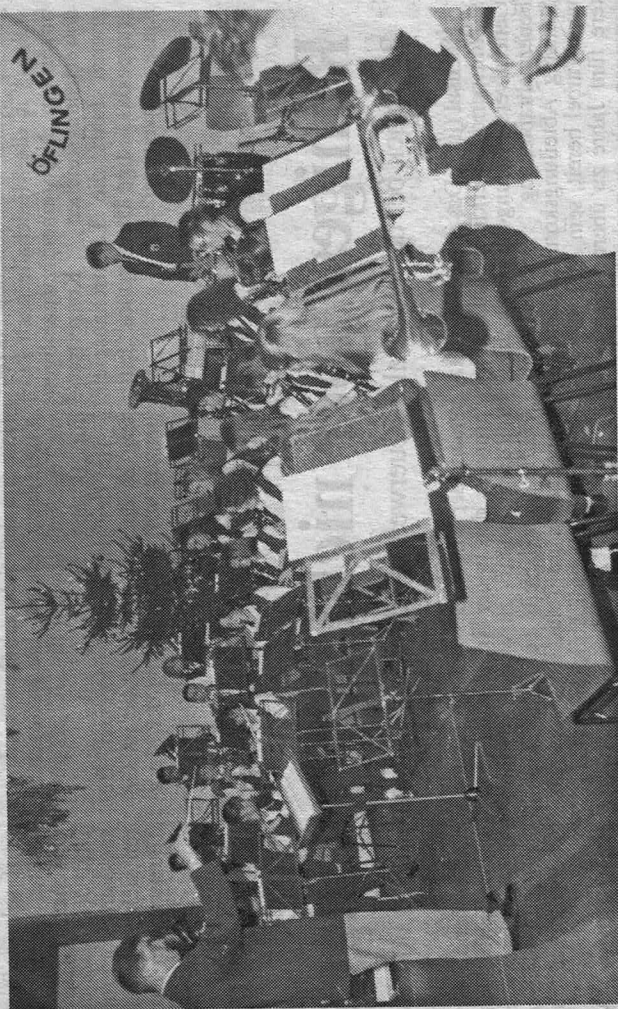
Zöglinge des Musikvereins spielten unter neuem Leiter Robert Thomann – Jugendkapelle bewies enormen Fortschritt

Öflingen (yk) Den ersten Teil des festlichen Advents-Konzerts gestalteten die 14 Zöglinge unter ihrem neuen Leiter Robert Thomann – sein Debüt klappte ausgezeichnet – sowie die 35 Bläserinnen und Bläser der Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen. Dirigent Werner Klausmann hatte mit seinen jungen Musikanten drei Kompositionen einstudiert, die relativ hohe Anforderungen an musikalisches und technisches Können stellten.

Vorab ist jedoch das Lob des Präsidenten des Blasmusikverbandes Hochrhein, Heinz Thomann, zu erwähnen, das dieser den Frauen – es galt Gabriele Matt, Virginia Morath, Renate Strittmatter, Ingrid Thomann und Sabine Trimpin – widmete für die herrliche Dekoration der Halle. In dieser prächtigen Atmosphäre eröffneten die Zöglinge das Konzert mit den weihnachtlich anmutenden Klängen „Ihr Kinderlein kommet“.

Vorsitzender Reiner Seitz blickte sichtlich erfreut auf rund 400 Konzert-Besucher und Blasmusikfreunde, unter ihnen der Präsident des Vereins, Helmut Huber, Verbandspräsident Heinz Thomann, Bezirksdirigent Emil Volz, Ehrenpräsident Paul Ulrich, Ehrenvorsitzender Hugo Thomann sowie die weitgereisten Blasmusikfreunde Josef Thomann (Stockach) – früherer Dirigent – Josef Scherer (Bern) und Egon Staudinger (Döhren bei Hamburg). Nicht zuletzt galt der Gruß Pfarrer Walter Schwehr sowie den Stadträten und den Musikern benachbarter Vereine.

Seitz dankte der Öflinger Ge-



Unter der bewährten Leitung von Dirigent Werner Klausmann (links) wirkte die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen im ersten Teil des Konzertes mit und bewies großen Fortschritt auf dem weiten Feld der Blasmusik.
Foto: Ebner

schaftswelt, welche die reichhaltige Tombola ermöglichte, ebenso der Stadtgärtnerei und der Gärtnerei Maier für den Blumenschmuck und dem Harmonika-Orchester für die Bewirtung der Gäste.

In bewährter Maier führte Rolf Gallmann durchs Programm, das gleichsam die mühevollen und anstrengende Arbeit in den wochenlangen Proben krönte. Seinen prägnanten Ausführungen schickte Gallmann das sinnige Gedicht „Wa chunnt“ der Öflinger Mundartdichterin Relinda Schmidt voraus, womit er das abwechslungsreiche Konzert ankündigte und gleichfalls – über die Schwelle

des neuen Jahres blickend – das 1995 zu feiernde 100jährige Bestehen des Musikvereins avisierte.

Mit dem „Valley circle March“ von J. O'Reilly verabschiedeten sich die Zöglinge, die unter ihrem neuen Leiter Robert Thomann einen guten Eindruck hinterließen.

Vom bedeutenden tschechischen Komponisten Antonin Dvorak (1841-1904) spielte die Jugendkapelle unter ihrem bewährten Dirigenten Werner Klausmann zuerst einige Ausschnitte aus dem von M. Sweeney arrangierten „New World Symphony“. Es folgte von Bob Lowden „Catalina Cove – Catalina Bucht“, eine moderne Ou-

vertüre, in der die Holzbläser imponierend hervortraten.

Bevor die Jugendkapelle zum letzten Werk „Friends for life – Freunde für's Leben“ von Dizzy Stratford ansetzte, dankte Petra Morath namens der jungen Musikanten Dirigent Werner Klausmann mit einem Präsent. Anhaltender Beifall der Zuhörer war der Dank für die von den Zöglingen und der Jugendkapelle in beeindruckender Weise intonierte Blasmusik.

Über das von klassischen und modernen Kompositionen geprägte Konzert der Aktiven des Musikvereins Öflingen wird der SÜDKURIER noch berichten.

SK 19.12.94



Zu Ehrenmitgliedern – nach 25jähriger aktiver Tätigkeit im Musikverein Öflingen – ernannte Vorsitzender Reiner Seitz (ganz rechts) die Musiker (von links) Rüdiger Pogalzky, Karl-Heinz Thomann, Dirigent Werner Klausmann, Lothar Heike. Daneben Präsident Helmut Huber. Fotos: Ebner

Vier Jahrzehnte aktiv

Blasmusikverband ehrt Gerhard Klausmann

Öflingen (yk) Beim festlichen Adventskonzert des Musikvereins Öflingen wurden langjährige Blasmusiker in der geehrt. Eigens kam der Präsident des Blasmusikverbandes Hochrhein, Heinz Thomann, um Gerhard Klausmann für dessen 40jährige Verdienste um die Blasmusik, den Heimatverein und die Gemeinschaft namens des Deutschen Blasmusikverbandes mit der goldenen Ehrennadel auszuzeichnen. Gleichzeitig verlieh er ihm die vom DBV-Präsidenten Dr. Norbert Nothhelfer unterschriebene Ehrenurkunde.

Vor allem hob Verbandspräsident Thomann hervor, daß Gerhard Klausmann nicht nur seit 40 Jahren die Tuba (Baß) bläst, sondern einige Jahre (1966 bis 70) Vorsitzender des Musikvereins Öflingen und seit 25 Jahren obwohl in Rickenbach wohnend – die Proben und Anlässe des Vereins regelmäßig wahrnahm und somit zum wirklichen Vorbild für die aktiven Musiker geworden sei.

Vorsitzender Seitz dankte seinem Vorgänger Klausmann mit einem Präsent für die bewiesene Vereinstreue. Ebenfalls oblag Seitz die angenehme Aufgabe, vier aktive und bewährte Musiker – „ohne sie kann ich mir keinen Musikverein nicht vorstellen“, so der Vorsitzende – für 25jährige treue Blasmusiker-Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des Vereins zu ernennen: Rüdiger Pogalzky, Karl-Heinz Thomann, Werner Klausmann und Lothar Heike



Für 40jährige Treue wurde Gerhard Klausmann (links) vom Präsidenten des Blasmusikverbandes, Heinz Thomann, mit der Goldnadel des Blasmusikverbandes geehrt.

bekamen die Ehrenurkunde überreicht.

Schließlich galt der Dank des Vereins noch dessen Präsident Helmut Huber, der seit 1969, also auch seit 25 Jahren, sich für die Belange und Interessen des Musikvereins einsetzte, was Vorsitzender Seitz ausdrücklich hervorhob.

Für die Geehrten spielte das Blasmusik-Orchester den Marsch „Alte Kameraden“, womit ihnen auch auf musikalische Weise die gebührende Reverenz erwiesen wurde.